



Mit 1000 Euro unterstützt der Lions Club Überwald-Weschnitztal die Präventionsarbeit an der Adam-Karrillon-Schule.

BILD: KOPETZKY

Adam-Karrillon-Schule: Lions-Club Überwald-Weschnitztal fördert die Arbeit zur Prävention von sexuellem Missbrauch

Dicker Scheck für AKS-Theater

WALD-MICHELBACH. Mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro unterstützte der Lions Club Überwald-Weschnitztal die Präventionsarbeit an der Wald-Michelbacher Adam-Karrillon-Schule. Mit dem Betrag soll eine Aufführung des „theater springinsfeld“ zur Prävention von sexuellem Missbrauch finanziert werden. Lions-Präsidentin Ingrid Aulenbacher, sowie die Vorstandsmitglieder Walter Gözl, Roland Stark, Rolf und Karl Schaffnit sowie Andreas Lübker waren bei der Spendenübergabe zugegen.

Doris Walter vom Schulförderkreis bedankte sich für die willkommene Unterstützung ebenso wie Rektorin Corinna Morper und Präventionsbeauftragte Ute Gözl. Wie Gözl erläuterte, soll das Geld eingesetzt werden, um die Theateraufführung für die dritte und vierte Jahrgangsstufe zu finanzieren. Dazu

sollen auch die Schüler der Grundschule Unter-Schönmattenweg eingeladen werden.

Inszenierung verharmlost nichts

Gezeigt wird das Stück „Hau ab du Angst“, das die Geschichte von Lotte, einem aufgeweckten Mädchen, erzählt, das wie jedes Jahr in den Ferien ihren Onkel auf dessen Schloss besucht. Diesmal ist aber alles ganz anders. Das Stück verzichtet bewusst darauf, Missbrauchshandlungen darzustellen. Im Vordergrund steht, wie Lotte alles erlebt, wie sie die Geschehnisse verarbeitet und schließlich der unerträglichen Situation entkommt. Die einfühlsame Inszenierung findet dafür eine Sprache, die die jungen Besucher nicht verschreckt, dabei aber auch nichts verharmlost.

Die Kinder erfahren, dass sie „Nein, ich will das nicht, hör auf!“

sagen dürfen – und zwar laut und deutlich. Und dass sie ihrem Gefühl vertrauen sollen, egal, was andere ihnen einreden: „Wenn sich etwas komisch anfühlt, ist es auch komisch“. Das „theater springinsfeld“ präsentiert eine lebendige Mischung aus Märchelementen und realistischen Szenen, eine spannende Geschichte mit toller Musik.

Aulenbacher erläuterte, dass die Spende aus dem Erlös des Adventskalenders finanziert wurde, der auch 2010 wieder „sehr gute Resonanz“ fand. Kinder- und Jugendarbeit genieße beim Lions Club hohe Priorität, deshalb nutzte die Präsidentin die Spendenübergabe zu einem Appell, auch 2011 wieder die Kalender zu kaufen.

kko

Die Aufführung soll am 10. November im Schönmattenwager Haus des Gastes stattfinden.

„Dein Körper gehört dir“

Das Stück hat einige zentrale Botschaften:

■ Wenn einen ein Geheimnis belastet, darf man es jemand anderem verraten.

■ Wenn einen etwas bedrückt und man nicht weiß, wie man damit fertig werden soll, gilt es, Hilfe zu holen: „Es gibt gute Menschen, die gerne helfen.“

■ Wenn sich etwas schlecht anfühlt oder jemand auf eine Art berühren oder berührt werden will, die man nicht mag, dann soll diese Person damit aufhören.

■ „Dein Körper gehört dir – du darfst bestimmen, wer dich anfassen darf – und wer nicht“.